1. Petrus

BRIEF

JESUS

abraham gemeinde

Herausgeber
Ev.-Luth. Abraham Gemeinde · Vertreten durch Rüdiger Kurz
Anna-Stiegler-Straße 124 · 28277 Bremen · Deutschland

Kontakt
Telefon: +49 (0) 421 84 80 45 0
E-Mail: buero@abraham-gemeinde.de
Website: www.abraham-gemeinde.de

Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 55 Abs. 2 RStV
Rüdiger Kurz
Anna-Stiegler-Straße 124 · 28277 Bremen · Deutschland

Bibelübersetzung
Schlachter 2000 Übersetzung
© Genfer Bibelgesellschaft
Abdruck mit freundlicher Genehmigung

© 2026 Ev.-Luth. Abraham Gemeinde
Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte dieser Broschüre, einschließlich Texte, Bilder und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet.

Haftungsausschluss
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte. Für den Inhalt externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Druck
WIRmachenDRUCK GmbH
Illerstraße 15 · 71522 Backnang · Deutschland

Herzlich willkommen zum 1. Petrusprojekt

Hey, wie schön, dass du dabei bist! Es werden richtig gute Wochen werden. In den nächsten 13 Wochen wollen wir Vers für Vers durch den 1. Petrusbrief durchgehen. Der Petrusbrief nimmt uns mit in eine Welt, die etwas anders war als die, in der wir heute leben – es ist eine Zeit, in der die Christen ihren Glauben bezahlen mit Einschränkungen im Leben, mit Verfolgung und Leiden.

In diese Zeit hinein bringt Petrus mit seinem Brief Hoffnung und Zukunft. Wie? Das wird eine der – hoffentlich spannenden – Entdeckungen der kommenden Wochen werden.

Das Projekt ist so aufgebaut, dass wir mit den Gottesdiensten ,das persönliche Bibelstudium, die Bibelstunden am Mittwoch und Donnerstag sowie das Auswendiglernen des 1. Petrusbriefes oder das Auswendiglernen der ausgewählten Lernverse ineinandergreifen. (Keine Angst, wir prüfen nichts ab, und zum Auswendiglernen gibt es noch eine Reihe von wirklich hilfreichen Tipps!)

Dazu haben wir dieses Heft erstellt. Der Text mit Schreibrand ermöglicht Markierungen, Unterstreichungen und bietet Platz um eigene Gedanken und Einsichten aufzuschreiben. Dazu möchten wir ermutigen.

Im ersten Teil findest du eine geschichtliche Einleitung, um die Welt und den Hintergrund des 1. Petrusbriefes besser zu verstehen. Die folgende Gliederung gibt dir einen ersten Überblick über den gesamten Brief mit seinen insgesamt 5 Kapiteln und 105 Versen. Dann gibt es noch ein paar praktische Anleitungen zur Nutzung des Heftes und zu der – zugegebenermaßen – ungewöhnlichen Idee, einen ganzen Brief der Bibel auswendig zu lernen. Aber vielleicht machst du ja an dem Punkt eine ganz neue Entdeckung und ent-

deckst den Segen, der auf Gottes Wort im Herzen liegt. Vielleicht entscheidest du dich auch, nur den jeweils einen Vers der Woche, der im Text jeweils hervorgehoben ist, zu lernen. Das ist auch OK!

Das Projekt läuft so, dass am Sonntag der Abschnitt der Woche intensiv in der Predigt durchdacht und ausgelegt wird. Dann gibt es für die Woche keine weiteren Abschnitte zum Lesen, sondern die Idee ist es, dass wir richtig tief eintauchen in den einen Abschnitt. Das heißt wir lesen ihn Zuhause jeden Tag neu durch, denken weiter an bestimmten Punkten und verinnerlichen, was Gott uns durch Paulus sagen will.

Falls mal jemand den Sonntagsgottesdienst verpasst, so kann er auf unserem YouTube-Kanal youtube.com/@abrahamgemeinde die Predigten nachschauen.

Auch werden ihr auf der Website unserer Gemeinde www.abraham-gemeinde.de alles Wichtige zu dem Projekt finden.

Auf alle Fälle wünschen wir dir Gottes Segen in diesen 13 Wochen und hoffen, dass das Wort Gottes dich neu ergreift und neu erfüllt.

Im Namen des Teams der
Abraham-Gemeinde,

Rüdiger Kurz, Pastor

Einleitung zum 1. Petrusbrief

Der 1. Petrusbrief stammt – wie schon der Name andeutet – vom Apostel Petrus, dem vielleicht bekanntesten Jünger Jesu. Einerseits ist Petrus der Jünger, der wegen seiner Hingabe und Leidenschaft für Jesus auffällt. Er hat den Mut, aus dem Boot auszusteigen und auf dem Wasser zu laufen (Mt. 14,22-33). Er springt aus dem Boot und schwimmt zu Jesus hin, als er versteht, dass Jesus auf ihn wartet (Joh. 21,7). Er ist immer mit 100% Herz dabei.

Gleichzeitig ist er der Jünger, der Jesus verrät (Mk 14,66-72). Er ist der Jünger, der immer wieder seine eigenen Wege geht und eigene Ideen durchsetzen will (Mt. 16,22-23). Er ist der Hochmütige, der sich immer wieder überschätzt (Mt. 26,33-35).

Und doch – er ist der Jünger, den Jesus zum Fels der Gemeinde gemacht hat (Mt. 16,18). Er ist der Jünger, der am Ende seines Lebens mit sein Leben sein Zeugnis besiegelt hat. (Nach der Überlieferung ist Petrus kopfüber in Rom gekreuzigt worden.)

Er hat die Verfolgungen in Jerusalem ausgehalten, er hat dann treu die Gemeinde in Jerusalem als Hirte betreut. Während Paulus der Evangelist und Lehrer ist, ist Petrus der Hirte und der Seelsorger. Dies wird auch im 1. Petrusbrief besonders deutlich. Denn der Brief ist geprägt von der Seelsorge des Hirten gegenüber der Gemeinde in der Verfolgung und Bedrückung.

Wann ist der Brief geschrieben worden?

Aus dem Brief lässt sich eine klare Verfolgungs- und Bedrückungssituation erkennen, das deutet auf eine Zeit Richtung etwa Anfang der sechziger Jahre, in der die Christen öfter als Sündenböcke in den Blick gerieten (z.B.: Nero beschuldigte sie, Rom in Brand gesetzt zu haben) und in der sie aufgrund ihrer Weigerung dem Kaiser zu opfern – und ihn damit als Gott anzuerkennen – auch in den Blick der römischen Machthaber gerieten. Wenn Petrus ca. 67 n.Chr. als Martyrer gestorben ist, dann ergibt sich daraus eine wahrscheinliche Abfassungszeit von etwa 62-65 n.Chr..

Wohin geht der Brief?

Der Brief geht an die relativ jungen Gemeinden im Gebiet der heutigen Türkei, zzgl. angrenzender Gebiete. Sie sind z.T. aus der Missionstätigkeit von Paulus entstanden, z.T. auch aus der Missionstätigkeit der aus Jerusalem vertriebenen Christen (Apg. 8,1+4). Es sind Gemeinden, die aus Juden - und Heidenchristen bestehen, und wie alle Gemeinden dieser Zeit, Gemeinden der ersten Generation.

Und es ist immer wieder wichtig sich in Erinnerung zu rufen, dass diese Gemeinden kein Neues Testament besaßen. Anfang der 60er Jahre gab es vermutlich schon Abschriften der Evangelien in einzelnen Gemeinden und ebenso Abschriften von einzelnen Briefen. Aber ein neues Testament gab es eben noch nicht. Damit hatten die Briefe der Apostel ein ganz großes Gewicht.

Gliederung des 1. Petrusbriefes

Der 1. Petrusbrief gliedert sich in drei Teile, die Kapitel 1-2,10; 2,11-4,11 und 4,12-5,11. Im ersten Teil zeigt Petrus unsere Stellung in Christus. Im zweiten Teil macht er deutlich, was es heißt, in dieser neuen Stellung in der alten Welt weiterzuleben. Der dritte Teil beschäftigt sich mit Leiden und Standhaftigkeit der Gemeinde.

Die lebendige Hoffnung - unsere Stellung in Christus

1. Petrus 1,1-2	Einführung und Briefgruß
1. Petrus 1,3-12	Berufen zu einer lebendigen Hoffnung
1. Petrus 1,13-2,3	Ein heiliges Leben
1. Petrus 2,4-10	Das neue Gottesvolk

Christliches Leben in einer unchristlichen Welt

1. Petrus 2,11-17	Fremdlinge in der Welt
1. Petrus 2,18-25	Unterordnung unter ungerechte Ordnung
1. Petrus 3,1-7	Männer und Frauen
1. Petrus 3,8-17	Das Leben in der Gemeinde
1. Petrus 3,18-22	Das Werk Jesu
1. Petrus 4,1-11	Leiden und Leben eines Christen

Leiden und Standhaftigkeit der Gemeinde

1. Petrus 4,12-19	Leben in Verfolgung
1. Petrus 5,1-6	Die Ordnung in der Gemeinde
1. Petrus 5,7-14	Abschließende Mahnungen und Gruß

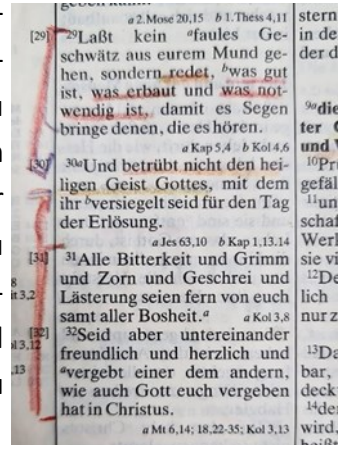
Um einen ersten Eindruck zu bekommen, was dich im 1. Petrusbrief erwartet, schau dir das Buchvideo vom Bibelprojekt an:

Der Sinn dieses Heftes

Das Ziel der 13 Wochen durch den 1. Petrusbrief ist es, dass wir Gottes Wort zutiefst in uns aufnehmen. Dazu ist es wichtig, dass wir nicht nur – hoffentlich gute – Predigten hören, sondern auch uns persönlich intensiv mit dem Bibeltext beschäftigen.

Folgende drei Tipps können dir dabei helfen:

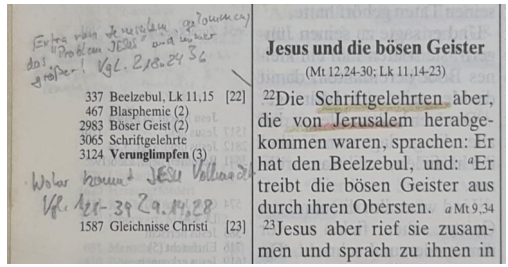
Das **Unterstreichen von Aussagen**, die dich auf irgendeine Weise ansprechen. Das führt zu einer ersten Verarbeitung dessen, was geschrieben ist, inhaltlich genauso wie optisch. Indem du unterstreichst, setzt du dich inhaltlich mit den Worten auseinander und denkst intensiver über sie nach. Außerdem gibst du dem Text eine optisch andere Gestalt. Dies hilft dir, Gedanken und Aussagen des Abschnitts besser zu erinnern und zu strukturieren.


a 2. Mose 20,15 b 1. Thess 4,11
[29] 29 Laßt kein a faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, b was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören.
a Kap 5,4 b Kol 4,6
[30] 30a Und betrübt nicht den heiligen Geist Gottes, mit dem ihr b versiegelt seid für den Tag der Erlösung.
a Jes 63,10 b Kap 1,13.14
[31] 31 Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit.a
a Kol 3,8
[32] 32 Seid aber untereinander freundlich und herzlich und a vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.
a Mt 6,14; 18,22-35; Kol 3,13

Das **Aufschreiben von Gedanken und Erkenntnissen**, die du in einem bestimmten Satz oder Abschnitt gehabt hast, verfestigt und verstärkt, was du gelernt hast. Deshalb gibt es in diesem Heft einen breiten Schreibrand, damit du alle Gedanken – und auch Fragen – aufschreiben kannst.

Ich, Rüdiger, schreibe seit etlichen Jahren in meine Bibel. Heute bin ich z.T. erstaunt, was ich vor Jahren entdeckt und gelernt habe, und inzwischen wieder vergessen habe oder bei einem erneuten Lesen nicht mehr neu entdecke.

Das mache ich allerdings erst seit etwa 10 Jahren, vorher war es für mich undenkbar in meiner Bibel anzustreichen oder gar etwas hineinzuschreiben. Jetzt überlege ich inzwischen, wie ich noch Seiten ein meine Bibel hineinbekomme, um all das Wertvolle aufzuschreiben, was Gott mir in seinem Wort sagt.


Jesus und die bösen Geister
(Mt 12,24-30; Lk 11,14-23)
337 Beelzebul, Lk 11,15 [22]
467 Blasphemie (2)
2983 Böser Geist (2)
3065 Schriftgelehrte
3124 Verunglimpfen (3)
1587 Gleichnisse Christi [23]
22 Die Schriftgelehrten aber, die von Jerusalem herabgekommen waren, sprachen: Er hat den Beelzebul, und: a Er treibt die bösen Geister aus durch ihren Obersten. a Mt 9,34
23 Jesus aber rief sie zusammen und sprach zu ihnen in

Die größte Herausforderung ist das **Auswendiglernen** und gleichzeitig ist es das, wovon du langfristig am meisten profitieren wirst. Denn Gottes Wort im Herzen ist ein Schatz, den du nicht mehr verlieren kannst und den Gottes Heiliger Geist immer wieder nutzen kann, um dich zu stärken, zu ermutigen, zu korrigieren und dich zu sich zu ziehen. Drei Beispiele, die vielleicht ermutigen:

JESUS war in der Lage dem Teufel zu widerstehen, als der ihn versuchte, weil er auf jede Versuchung mit dem Wort Gottes antworten konnte, selbst dort, wo der Teufel mit dem Wort Gottes argumentierte (Matt. 4,1-11).

PAULUS war aufgrund seiner unglaublichen Bibelkenntnis, die er hatte (als Pharisäer hat Paulus damals die fünf Bücher Mose und einen Teil der Propheten auswendig gekannt), schon kurz nach seiner Bekehrung in der Lage, den Gelehrten Paroli zu bieten, weil Gottes Wort – nun unter der Herrschaft des Heiligen Geistes – ihm eine unglaublich tiefe Einsicht geschenkt hat (Apg. 9,20-22).

Von **MARTIN LUTHER** wissen wir, dass er einen großen Teil der Bibel auswendig gewusst hat. Deshalb konnte er, als der Herr seine Augen geöffnet hat, um die Wahrheit der Rechtfertigung im Römerbrief zu sehen, sagen, “Daraufhin ging ich in Gedanken durch die Schrift,” um das, was er entdeckt hatte, bestätigt zu finden (Bucher, Richard. "Martin Luther's Love for the Bible").

Es ist gleichzeitig so schwer, gerade für uns Menschen des 21. Jahrhunderts, weil wir so unendlich viel hören und sehen und Technik und Medien uns so sehr überfluten. Und vorweg: Du bist kein schlechterer Christ, wenn du dich hier dagegen entscheidest. Das ist deine Freiheit. Aber vielleicht ermutigen dich die Beispiele von Jesus, Paulus und Martin Luther es doch mal zu versuchen. Deshalb gibt es jetzt noch ein paar ganz praktische Tipps zum Auswendiglernen.

Praktische Tipps zum Auswendiglernen

Der **erste Schritt** ist eine intensive Auseinandersetzung mit dem Abschnitt. Das geschieht durch Lesen, durch das Hören der Predigt, durch das Unterstreichen und das Aufschreiben der Gedanken (Stichwort Visualisierung). Das geht in diesem Heft wunderbar!

Der **zweite Schritt** ist das dreimalige laute Lesen des Abschnitts jeden Morgen und jeden Abend. Es ist wichtig, dass es laut geschieht, da dies bestimmte Prozesse in unserem Gehirn anstößt (Akustische Verarbeitung). Als alternative Unterstützung, bieten wir die Aufnahmen des Abschnittes zum hören auf unserer Homepage an. Dreimal ist wichtig,

morgens und abends ist wichtig. Das ist zeitlich auch weniger Einsatz, als wir denken, aber es hat große Auswirkungen. Wer will kann auch gerne mittags eine Einheit mit dreimal laut lesen dazwischen packen. Wiederholung ist das große Geheimnis des auswendig Lernens!

Sehr **hilfreich** ist auch eine störungsfreie Umgebung. Das ist für einige eine große Herausforderung (z.B.: Mütter mit kleinen Kindern), aber vielleicht gelingt es ja, zweimal am Tag die 10 Minuten zu finden, in denen die äußeren Störungen ausgeschaltet sind (Insbesondere das Handy – der Flugmodus wirkt wahre Wunder! ☺).

Dann versuch doch mal **Schritt für Schritt** die einzelnen Sätze auswendig zu sagen (Zerlegen des Abschnitts in handhabbare Stücke). Das ganze Projekt ist so aufgebaut, dass wir normalerweise nur 2 Sätze pro Tag lernen müssen, manchmal etwas weniger, und manchmal etwas mehr. Sprich die Sätze laut – und nur wenn du stockst, schaue in dein Heft.

Lernen direkt vor dem Schlafen: Dann wird der Kopf nicht gleich mit anderen Dingen weiter beschäftigt und wird die zuletzt verarbeiteten Informationen am intensivsten weiter bearbeiten.

Gegenseitige Ermutigung: Manchen hilft es, sich gegenseitig abzufragen oder gemeinsam zu lernen – manche schreckt das ab. Finde heraus, was dir hilft! Auf alle Fälle ermutige du Andere mitzulernen und lass dich von Anderen ermutigen.

Typischer Aufbau der Seiten

[...] 3 Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, 4 zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das aufbewahrt wird im Himmel für euch, 5 die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, die bereit ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit. 6 Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, [...]

Bibeltext

Schlachterübersetzung

-> Durch JESU Auferstehung von den Toten sind wir selber zu einer lebendigen Hoffnung wiedergeboren!

Schreibrand für deine Notizen

Lernvers der Woche

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten! ***(1. Petrus 1,3)***

LERN VERS

Der erste Brief des Petrus

1 Petrus, Apostel Jesu Christi, an die Fremdlinge in der Zerstreuung in Pontus, Galatien, Kappadozien, Asia und Bithynien, 2 die auserwählt sind gemäß der Vorsehung Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi: Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil!

1. Petrus 1,1-2

LERN VERS

Wir sind auserwählt gemäß der Vorsehung Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi. ***(1. Petrus 1,2)***

Lebendige Hoffnung

3 Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns
aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer le-
bendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten,
4 zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen
Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns, 5 die wir in der Kraft
Gottes bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil, das bereit ist,
geoffenbart zu werden in der letzten Zeit. 6 Dann werdet ihr euch
jubelnd freuen, die ihr jetzt eine kurze Zeit, wenn es sein muss, trau-
rig seid in mancherlei Anfechtungen, 7 damit die Bewährung eures
Glaubens (der viel kostbarer ist als das vergängliche Gold, das doch
durchs Feuer erprobt wird) Lob, Ehre und Herrlichkeit zur Folge habe
bei der Offenbarung Jesu Christi. 8 Ihn liebt ihr, obgleich ihr ihn nicht
gesehen habt; an ihn glaubt ihr, obgleich ihr ihn jetzt nicht seht, und
über ihn werdet ihr euch jubelnd

freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, 9 wenn ihr das Endziel eures Glaubens davontragt, die Errettung der Seelen! 10 Wegen dieser Errettung haben die Propheten gesucht und nachgeforscht, die von der euch zuteilgewordenen Gnade geweissagt haben. 11 Sie haben nachgeforscht, auf welche und was für eine Zeit der Geist des Christus in ihnen hindeutete, der die für Christus bestimmten Leiden und die darauf folgenden Herrlichkeiten zuvor bezeugte. 12 Ihnen wurde geoffenbart, dass sie nicht sich selbst, sondern uns dienten mit dem, was euch jetzt bekannt gemacht worden ist durch diejenigen, welche euch das Evangelium verkündigt haben im Heiligen Geist, der vom Himmel gesandt wurde — Dinge, in welche auch die Engel hineinzuschauen begehren.

1. Petrus 1,3-12

Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten. ***(1. Petrus 1,3)***

LERN VERS

Geheiligtes Leben

13 Darum umgürtet die Lenden eu-
rer Gesinnung, seid nüchtern und
setzt eure Hoffnung ganz auf die
Gnade, die euch zuteilwird in der
Offenbarung Jesu Christi. 14 Als ge-
horsame Kinder passt euch nicht
den Begierden an, denen ihr früher
in eurer Unwissenheit dientet,
15 sondern wie der, welcher euch
berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr
heilig sein in eurem ganzen Wandel.
16 Denn es steht geschrieben: »Ihr
sollt heilig sein, denn ich bin heilig!«
17 Und wenn ihr den als Vater an-
ruft, der ohne Ansehen der Person
richtet nach dem Werk jedes Einzel-
nen, so führt euren Wandel in
Furcht, solange ihr euch hier als
Fremdlinge aufhaltet.

18 Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht
mit vergänglichen Dingen, mit Silber
oder Gold, losgekauft worden seid
aus eurem nichtigen, von den Vä-
tern überlieferten Wandel,
19 sondern mit dem kostbaren Blut
des Christus als eines makellosen

und unbefleckten Lammes.

20 Er war zuvor ersehen vor Grundlegung der Welt, aber wurde offenbar gemacht in den letzten Zeiten um euretwillen, 21 die ihr durch ihn an Gott glaubt, der ihn aus den Toten auferweckt und ihm Herrlichkeit gegeben hat, damit euer Glaube und eure Hoffnung auf Gott gerichtet seien.

22 Da ihr eure Seelen im Gehorsam gegen die Wahrheit gereinigt habt durch den Geist zu ungeheuchelter Bruderliebe, so liebt einander beharrlich und aus reinem Herzen; 23 denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.

Leseabschnitt geht weiter

Denn ihr wisst ja, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, mit Silber oder Gold, losgekauft worden seid aus eurem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, sondern mit dem kostbaren Blut des Christus als eines makellosen und unbefleckten Lammes. ***(1. Petrus 1,18-19)***

LERN VERS

24 Denn »alles Fleisch ist wie Gras
und alle Herrlichkeit des Menschen
wie die Blume des Grases. Das Gras
ist verdorrt und seine Blume abge-
fallen; aber das Wort des Herrn
bleibt in Ewigkeit.« 25 Das ist aber
das Wort, welches euch als Evange-
lium verkündigt worden ist.

Das neue Gottesvolk

2 So legt nun ab alle Bosheit und
allen Betrug und Heuchelei und
Neid und alle Verleumdungen,
2 und seid als neugeborene Kindlein
begierig nach der unverfälschten
Milch des Wortes, damit ihr durch
sie heranwachst, 3 wenn ihr wirklich
geschmeckt habt, dass der Herr
freundlich ist.

1. Petrus 1,13-2,3

Das neue Volk Gottes

4 Da ihr zu ihm gekommen seid, zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt und kostbar ist, 5 so lasst auch ihr euch nun als lebendige Steine aufbauen, als ein geistliches Haus, als ein heiliges Priestertum, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus. 6 Darum steht auch in der Schrift: »Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein, und wer an ihn glaubt, soll nicht zuschanden werden«.

7 Für euch nun, die ihr glaubt, ist er kostbar; für die aber, die sich weigern zu glauben, gilt: »Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,

LERN VERS

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht; ***(1. Petrus 2,9)***

gerade der ist zum Eckstein geworden«, 8 ein »Stein des Anstoßes« und ein »Fels des Ärgernisses«. Weil sie sich weigern, dem Wort zu glauben, nehmen sie Anstoß, wozu sie auch bestimmt sind.

9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, ein heiliges Volk, ein Volk des Eigentums, damit ihr die Tugenden dessen verkündet, der euch aus der Finsternis berufen hat zu seinem wunderbaren Licht 10 — euch, die ihr einst nicht ein Volk wart, jetzt aber Gottes Volk seid, und einst nicht begnadigt wart, jetzt aber begnadigt seid.

1. Petrus 2,4-10

(MATTHÄUS 16,18-19)
DU BIST EIN FELS!
SIMON
(ARAMÄISCH: KEPHAS) GRIECHISCH: PETRUS
EINER VON JESUS' ERSTEN JÜNGERN
SCHLÜSSELFIGUR IN DER FRÜHEN JERUSALEMER GEMEINDE (SIEHE APG. 1-10)
VERFASST IN ROM VON SILVANUS (5.12-13)
JAHRZEHNTE SPÄTER
AN: VERFOLGTE CHRISTEN IN KLEINASIEN
FEINDSELIGKEIT & BELASTIGUNG
(2.12.; 3.16.; 4.16)
PONTUS
GALATIEN
KAPPADOKIEN
1 PET
1,1-2 GRUß
HALLO, VOLK GOTTES. IHR SEID AUSERWÄHLT & VERBANNT...
(SIEHE GENESIS 18.19; JESAJA 41.8)
(SIEHE GENESIS 23.4)
ALTTESTAMENTLICHE BESCHREIBUNGEN VON ABRAHAM & ISRAEL
KOMMT MIT! WIR SIND EINE FAMILIE!
HEIDEN, DIE JETZT ZUR FAMILIE ABRAHAMS GEHÖREN...
(SIEHE 1,14.18; 4,3-4)
1,3-12 LOBLIED
„GELOBT SEI GOTT, DENN ER HAT UNS DAS VORRECHT GESCHENKT, WIEDERGEBOREN ZU WERDEN IN EINE LEBENDIGE HOFFNUNG." (1,3)
NEUE HOFFNUNG
NEUE IDENTITÄT
NEUE FAMILIE
LEID IST EIN REINIGENDES FEUER, DAS UNSEREN GLAUBEN STÄRKEN KANN. (1.7)
1,13-2,10 EINE NEUE FAMILIENIDE
ALTTESTAMENTLICHE BILDER
ÜBERNOMMEN VON: HEIDNISCHE CHRISTEN
1,13 „GÜRTET EURE LENDEN"
SIEHE EXODUS 12, 11
1,15-16 DA
DER WÜSTE
2,11-4,11 LEIDEN ALS ZEUGNIS
2,13-17 DER KÖNIGLICHEN HERRSCHAFT UNTERORDNEN
2,18-3,7
CHRISTLICHE SKLAVEN, EHEFRAUEN & EHEMÄNNER
DAS PROBLE
ERWARTUNG, DASS SICH ALLE IM RA
DEN GÖTTERN DES FAMILIENOBER
UNTERWERFEN & SIE ANBET
4,12-5,9 LEIDEN & ZUKUNFTSH
FREUT EUCH, WENN MENSCHEN EUCH WEGEN MIR VERFOLGEN.
SIEHE MATTHÄUS 5,11-12
4,12-14
JESUS' VERSPRECHEN
LEITER KÜMMERN SICH UM DIE

TRUS
HOFFNUNG MITTEN IM LEID
• GOTTES VOLK IST EINE MISSVERSTANDENE MINDERHEIT, DIE UNTER DER HERRSCHAFT EINES ANDEREN KÖNIGS LEBT.
• VERFOLGUNG BIETET DIE MÖGLICHKEIT, ANDEREN DIE GROBZÜGIGE LIEBE VON JESUS ZU ZEIGEN.
NTITÄT
1,17-21 DER NEUE EXODUS & PASSAH
SIEHE EXODUS 13-15
S HEILIGE VOLK IN
SIEHE LEVITIKUS 11,44
1,22-25 MENSCHEN DES NEUEN BUNDES
JESAJA 10, JEREMIA 31
2,1-8 DER NEUE TEMPEL
JESAJA 10, JEREMIA 31
DIE NATIONEN
2,9-10 EIN KÖNIGREICH VON PRIESTERN
EXODUS 19, 4-6
FÜR JESUS
EM:
DIE ANTWORT:
CHRISTEN SIND BEFREIT, UM IHRE FEINDE ZU LIEBEN
GOTT SEGNE DICH?
?!
3,8-4,11 IHRE ZUKÜNFTIGE RECHTFERTIGUNG
TAUFE
EIN HEILIGES SYMBOL, DAS IHRE VERBINDUNG ZU JESUS ZEIGT
VERFOLGT & ERMORDET
GERECHTFERTIGT & ERHÖHT
OFFNUNG
5,6-9 DER WAHRE FEIND:
DAS GEISTLICH BÖSE
„WIDERSTEHT DEM BÖSEN DURCH FESTEN GLAUBEN." (5,9)
5,1-5
GEMEINDE
5,10-14 SCHLUSS
GOTT STÄRKE EUCH!
GRÜSSE AUS DER GEMEINDE IN
BABYLON
ROM
• BILD FÜR KORRUPTE HERRSCHER (SIEHE JEREMIA 50-51)
• GOTTES VOLK IST AUS SEINER WAHREN HEIMAT VERTRIEBEN!
created by BibleProject

Fremdlinge in der Welt

11 Geliebte, ich ermahne euch als Gäste und Fremdlinge: Enthaltet euch der fleischlichen Begierden, die gegen die Seele streiten; 12 und führt einen guten Wandel unter den Heiden, damit sie da, wo sie euch als Übeltäter verleumden, doch aufgrund der guten Werke, die sie gesehen haben, Gott preisen am Tag der Untersuchung.

13 Ordnet euch deshalb aller menschlichen Ordnung unter um des Herrn willen, es sei dem König als dem Oberhaupt 14 oder den Statthaltern als seinen Gesandten zur Bestrafung der Übeltäter und zum Lob derer, die Gutes tun.

LERN VERS

Ordnet euch deshalb aller menschlichen Ordnung unter um des Herrn willen, es sei dem König als dem Oberhaupt oder den Statthaltern als seinen Gesandten zur Bestrafung der Übeltäter und zum Lob derer, die Gutes tun. ***(1. Petrus 2,13-14)***

15 Denn das ist der Wille Gottes,
dass ihr durch Gutestun die Unwis-
senheit der unverständigen Men-
schen zum Schweigen bringt; 16 als
Freie, und nicht als solche, die die
Freiheit als Deckmantel für die Bos-
heit benutzen, sondern als Knechte
Gottes. 17 Erweist jedermann Ach-
tung, liebt die Bruderschaft, fürch-
tet Gott, ehrt den König!

1. Petrus 2,11-17

Unterordnung unter eine ungerechte Ordnung

18 Ihr Hausknechte, ordnet euch in aller Furcht euren Herren unter, nicht nur den guten und milden, sondern auch den verkehrten!

19 Denn das ist Gnade, wenn jemand aus Gewissenhaftigkeit gegenüber Gott Kränkungen erträgt, indem er zu Unrecht leidet. 20 Denn was ist das für ein Ruhm, wenn ihr geduldig Schläge ertragt, weil ihr gesündigt habt? Wenn ihr aber für Gutestun leidet und es geduldig ertragt, das ist Gnade bei Gott. 21 Denn dazu seid ihr berufen, weil auch Christus für uns gelitten und uns ein Vorbild hinterlassen hat, damit ihr seinen Fußstapfen nachfolgt.

22 »Er hat keine Sünde getan, es ist auch kein Betrug in seinem Mund gefunden worden«; 23 als er ge-

LERN VERS

Jesus hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden. ***(1. Petrus 2,24)***

schmäht wurde, schmähte er nicht
wieder, als er litt, drohte er nicht,
sondern übergab es dem, der ge-
recht richtet. 24 Er hat unsere Sün-
den selbst an seinem Leib getragen
auf dem Holz, damit wir, den Sün-
den gestorben, der Gerechtigkeit
leben mögen; durch seine Wunden
seid ihr heil geworden. 25 Denn ihr
wart wie Schafe, die in die Irre ge-
hen; jetzt aber habt ihr euch be-
kehrt zu dem Hirten und Hüter eu-
rer Seelen.

1. Petrus 2,18-25

Mahnungen an die Frauen und Männer

3 Gleicherweise sollen auch die Frauen sich ihren eigenen Männern unterordnen, damit, wenn auch etliche sich weigern, dem Wort zu glauben, sie durch den Wandel der Frauen ohne Wort gewonnen werden, 2 wenn sie euren in Furcht keuschen Wandel ansehen.

3 Euer Schmuck soll nicht der äußerliche sein, Haarflechten und Anlegen von Goldgeschmeide oder Kleidung, 4 sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unvergänglichen Schmuck eines sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr kostbar ist.

5 Denn so haben sich einst auch die heiligen Frauen geschmückt, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und

LERN VERS

Ihr Männer sollt gleichermaßen einsichtig mit eurer Frau als dem schwächeren Gefäß zusammenleben und ihr Ehre erweisen, weil ihr ja gemeinsam Erben der Gnade des Lebens seid, damit eure Gebete nicht verhindert werden. **(1. Petrus 3,7)**

sich ihren Männern unterordneten,
6 wie Sarah dem Abraham gehorch-
te und ihn »Herr« nannte. Deren
Töchter seid ihr geworden, wenn ihr
Gutes tut und euch keinerlei Furcht
einjagen lasst.

7 Ihr Männer sollt gleichermaßen
einsichtig mit eurer Frau als dem
schwächeren Gefäß zusammenle-
ben und ihr Ehre erweisen, weil ihr
ja gemeinsam Erben der Gnade des
Lebens seid, damit eure Gebete
nicht verhindert werden.

.1. Petrus 3,1-7

Das Leben der Gemeinde miteinander

8 Endlich aber seid alle gleich gesinnt, mitfühlend, voll brüderlicher
Liebe, barmherzig, gütig! 9 Vergeltet
nicht Böses mit Bösem oder Schmähung mit Schmähung, sondern im
Gegenteil segnet, weil ihr wisst,
dass ihr dazu berufen seid, Segen zu
erben. 10 Denn »wem das Leben
lieb ist und wer gute Tage sehen
will, der bewahre seine Zunge vor
Bösem und seine Lippen, dass sie
nicht Trug reden; 11 er wende sich
ab vom Bösen und tue Gutes; er suche den Frieden und jage ihm nach!
12 Denn die Augen des Herrn sehen
auf die Gerechten, und seine Ohren
hören auf ihr Flehen; das Angesicht
des Herrn aber ist gegen die gerichtet, die Böses tun.«

13 Und wer will euch Schaden zufügen, wenn ihr Nachahmer des Guten seid? 14 Doch wenn ihr auch
leiden solltet um der Gerechtigkeit
willen, glückselig seid ihr! Ihr Drohen aber fürchtet nicht und lasst
euch nicht beunruhigen;

15 sondern heiligt vielmehr Gott, den Herrn, in euren Herzen! Seid aber allezeit bereit zur Verantwortung gegenüber jedermann, der Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, [und zwar] mit Sanftmut und Ehrerbietung;

16 und bewahrt ein gutes Gewissen, damit die, welche euren guten Wandel in Christus verlästern, zuschanden werden in dem, worin sie euch als Übeltäter verleumden mögen. 17 Denn es ist besser, dass ihr für Gutestun leidet, wenn das der Wille Gottes sein sollte, als für Bösestun.

1. Petrus 3,8-17

Heiligt vielmehr Gott, den Herrn, in euren Herzen! Seid aber allezeit bereit zur Verantwortung gegenüber jedermann, der Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, [und zwar] mit Sanftmut und Ehrerbietung. ***(1. Petrus 3,15)***

LERN VERS

Die Herrschaft Christi über alle

18 Denn auch Christus hat einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte; und er wurde getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht durch den Geist,

19 in welchem er auch hinging und den Geistern im Gefängnis verkündigte, 20 die vor Zeiten sich weigerten zu glauben, als Gottes Langmut einstmals zuwartete in den Tagen Noahs, während die Arche zugerichtet wurde, in der wenige, nämlich acht Seelen, hindurchgerettet wurden durch das Wasser, 21 welches jetzt auch uns in einem bildlichen Sinn rettet in der Taufe, die nicht ein Abtun der Unreinheit des Fleisches ist, sondern das Zeugnis eines guten Gewissens vor Gott durch die Auferstehung Jesu Christi.

LERN VERS

Denn auch Christus hat einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte; und er wurde getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht durch den Geist. ***(1. Petrus 3,18)***

22 Dieser ist seit seiner Himmelfahrt zur Rechten Gottes; und Engel und Gewalten und Mächte sind ihm unterworfen..

1. Petrus 3,18-22

Vom Leiden und Leben des Christen

4 Da nun Christus für uns im Fleisch gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit derselben Gesinnung; denn wer im Fleisch gelitten hat, der hat mit der Sünde abgeschlossen, 2 um die noch verbleibende Zeit im Fleisch nicht mehr den Lüsten der Menschen zu leben, sondern dem Willen Gottes. 3 Denn es ist für uns genug, dass wir die vergangene Zeit des Lebens nach dem Willen der Heiden zugebracht haben, indem wir uns gehen ließen in Ausschweifungen, Begierden, Trunksucht, Belustigungen, Trinkgelagen und frevelhaftem Götzendienst. 4 Das befremdet sie, dass ihr nicht mitlauft in denselben heillosen Schlamm, und darum lästern sie; 5 sie werden aber dem Rechenschaft geben müssen, der bereit ist, die Lebendigen und die Toten zu richten. 6 Denn dazu ist auch Toten das Evangelium verkündigt worden, dass sie gerichtet würden im Fleisch den Menschen gemäß, aber Gott

gemäß lebten im Geist. 7 Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun besonnen und nüchtern zum Gebet. 8 Vor allem aber habt innige Liebe untereinander; denn die Liebe wird eine Menge von Sünden zudecken. 9 Seid gegeneinander gastfreundlich ohne Murren!

10 Dient einander, jeder mit der Gnadengabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes: 11 Wenn jemand redet, so [rede er es] als Aussprüche Gottes; wenn jemand dient, so [tue er es] aus der Kraft, die Gott darreicht, damit in allem Gott verherrlicht wird durch Jesus Christus. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

1. Petrus 4,1-11

Da nun Christus für uns im Fleisch gelitten hat, so wappnet auch ihr euch mit derselben Gesinnung; denn wer im Fleisch gelitten hat, der hat mit der Sünde abgeschlossen. ***(1. Petrus 4,1)***

LERN VERS

Leben in der Verfolgung

12 Geliebte, lasst euch durch die
unter euch entstandene Feuerprobe
nicht befremden, als widerführe
euch etwas Fremdartiges;
13 sondern in dem Maß, wie ihr An-
teil habt an den Leiden des Christus,
freut euch, damit ihr euch auch bei
der Offenbarung seiner Herrlichkeit
jubelnd freuen könnt.

14 Glückselig seid ihr, wenn ihr ge-
schmäht werdet um des Namens
des Christus willen! Denn der Geist
der Herrlichkeit, [der Geist] Gottes
ruht auf euch; bei ihnen ist er ver-
lästert, bei euch aber verherrlicht.
15 Keiner von euch soll daher als
Mörder oder Dieb oder Übeltäter
leiden, oder weil er sich in fremde
Dinge mischt; 16 wenn er aber als
Christ leidet, so soll er sich nicht

LERN VERS

Glückselig seid ihr, wenn ihr geschmäht werdet um des Namens des Christus willen! Denn der Geist der Herrlichkeit, [der Geist] Gottes ruht auf euch; bei ihnen ist er verlästert, bei euch aber verherrlicht. ***(1. Petrus 4,14)***

schämen, sondern er soll Gott verherrlichen in dieser Sache!

17 Denn die Zeit ist da, dass das Gericht beginnt beim Haus Gottes; wenn aber zuerst bei uns, wie wird das Ende derer sein, die sich weigern, dem Evangelium Gottes zu glauben? 18 Und wenn der Gerechte [nur] mit Not gerettet wird, wo wird sich der Gottlose und Sünder wiederfinden? 19 Daher sollen auch die, welche nach dem Willen Gottes leiden, ihre Seelen ihm als dem treuen Schöpfer anvertrauen und dabei das Gute tun.

1. Petrus 4,12-19

Mahnungen an die Ältesten und die Gemeinde

5 Die Ältesten, die unter euch sind, ermahne ich als Mitältester und Zeuge der Leiden des Christus, aber auch als Teilhaber der Herrlichkeit, die geoffenbart werden soll: 2 Hütet die Herde Gottes bei euch, indem ihr nicht gezwungen, sondern freiwillig Aufsicht übt, nicht nach schändlichem Gewinn strebend, sondern mit Hingabe, 3 nicht als solche, die über das ihnen Zugewiesene herrschen, sondern indem ihr Vorbilder der Herde seid!

4 Dann werdet ihr auch, wenn der oberste Hirte offenbar wird, den unverwelklichen Ehrenkranz empfangen.

5 Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter; ihr alle sollt euch gegenseitig unterordnen und mit Demut bekleiden.

1. Petrus 5,1-5a

Hütet die Herde Gottesbei euch, indem ihr nicht gezwungen, sondern freiwillig Aufsicht übt, nicht nach schändlichem Gewinn strebend, sondern mit Hingabe; ***(1. Petrus 5,2)***

LERN VERS

Von der Demut

Denn »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade«.

6 So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit! 7 Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. 8 Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann; 9 dem widersteht, fest im Glauben, in dem Wissen, dass sich die gleichen Leiden erfüllen an eurer Bruderschaft, die in der Welt ist.

LERN VERS

Der Gott aller Gnade aber, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, er selbst möge euch, nachdem ihr eine kurze Zeit gelitten habt, völlig zubereiten, festigen, stärken, gründen! ***(1. Petrus 5,10)***

10 Der Gott aller Gnade aber, der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus Jesus, er selbst möge euch, nachdem ihr eine kurze Zeit gelitten habt, völlig zubereiten, festigen, stärken, gründen! 11 Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

12 Durch Silvanus, der euch, wie ich überzeugt bin, ein treuer Bruder ist, habe ich euch in Kürze geschrieben, um euch zu ermahnen und zu bezeugen, dass dies die wahre Gnade Gottes ist, in der ihr steht.

13 Es grüßt euch die Mitauserwählte in Babylon und Markus, mein Sohn. Grüßt einander mit dem Kuss der Liebe!

14 Friede sei mit euch allen, die in Christus Jesus sind! Amen.

1.Petrus 5,5b-14

Meine abschließenden Gedanken...